

schafft gegeben, um euch zu erinnern, daß ihr ohne Unterlaß arbeiten müßet, den Tempel eurer Glückseligkeit auf dem zerfallenen Schutt der falschen sinnlichen Wollüste und der ungeraimten Gewohnheiten der Sterblichen zu bauen, welche die Natur, Vernunft, Religion, und alles, was heilig ist, unter die Füße treten, und nur daran arbeiten, dem Glück Tempel aufzuführen. Der Grund, worauf sie denselben bauen, ist so schlecht beschaffen, daß ihn der geringste Wind erschüttert, und die Stürme und Ungewitter, so von Haß, Neid und andern hefftigen Leidenschafften erregt werden, ihn über den Hauffen werffen. Lasset euch denn nun, geliebter Mitbruder, angelegen seyn, diesen Tempel, welchen ihr zu bauen anfanget, auf die wahre Tugend zu gründen. Dieses ist ein unbeweglicher Fels, auf welchem ihr euer Gebäude bis an den Himmel hinauf führen müßet, ohne daß ihr zu besorgen habet, die unendliche Weisheit, welche allda ihren ewigen Sitz hat, zum Zorn zu reizen. Wenn ihr auf diese Höhe gelanget seyd, so fürchtet euch nicht, herunter gestürzt zu werden; die Weisheit wird euch die Hand reichen, um euch auf ihren Schooß zu setzen, wenn euer Bau vollendet seyn wird.

Hiermit schliesset er, und nachdem er den neuen Mitbruder umarmet, nennet er ihm den Große Meister der Gesellschaft, dessen Namen der Mitbruder wiederholet, und hinzufüget: Er müsse glücklich und lange leben! Alsdenn entfernet er sich von dem Meister der Loge, und wendet sich unter

Anfühz